

An Angel's Story

Ein Jahr

Von KilmaMora

Kapitel 61: Rückkehr

Asch-kenn-*miau*

X3

maunz

Hab ich euch zu denken gegeben? X3 *maunz*

^^ ich kann mir schon richtig vorstellen, was ihr über diesen Kapiteltitel denkt... X3

maunz

weil ich bis weihnachtne fertig sein muss, werde ich jetzt auch was schneller hochladen X3 *maunz*

Ran wurde zu Sharon zum Kaffee eingeladen.

"Wie geht es dir denn so?", wollte die Frau von ihr wissen.

"Na ja..." Ran gab nur ungerne zu, dass mit ihr etwas überhaupt nicht stimmte...

"Was ist los mit dir? Ich weiß ja, dass dich das ganze zu schaffen macht... aber solltest du nicht versuchen, wieder ins Leben zurückzukehren...?" Kein Zucken eines Muskels ließ irgendein Gefühl bei dieser Unsterblichen erkennen.

"Ach... warum sollte ich das...? Das bringt doch eh nichts..." Aus irgendeinem Grund war sie dieser Frau offener gegenüber... vielleicht, weil sie beide Geheimnisse hatten?

Sharon schüttelte den Kopf. Jetzt hatte sie ihre Maske abgelegt.

"Ich weiß, es ist schwer für dich ohne ihn. Aber was ist mit euch passiert? Eigentlich wolltet ihr beide doch nichts anderes, als zusammen zu sein. Und nun... Ich kann mir keinen Reim darauf machen, was an diesen Tag passiert ist... zumal ihr doch ziemlich viel für den anderen empfindet. Und du tust das immer noch, wie man an deinem Verhalten erkennen kann..."

Diese Frau... sie schien immer mehr zu wissen, als sie erzählte... aber wusste sie in diesem Fall auch mehr? Schließlich konnte Shinichi keinem davon erzählen und sie hatte es auch nicht getan... oder war er etwa wieder aufgetaucht?

"Was willst du?", fragte sie direkt.

"Wie sieht es aus? Ich meine die Rose..."

Ran erschrak. Die Rose! Eigentlich wollte sie ihrer Gegenüber nicht davon erzählen... nach einem kleinen Schluck aus der Teetasse erzählte sie.

"Ich habe immer mein bestes gegeben. Sie hat einen sonnigen Standplatz, ich gieße sie gut und sie ist gedüngt. Aber... sie geht allmählich ein... hin und wieder sieht es gut aus, aber... sie wird immer schwächer..."

"Kennst du dich gut mit Pflanzen aus?"

Ran nickte. "Ich denke ja."

"Von Rosen sagt man, dass sie alles symbolisieren können. Alles, was gut ist. Alles, was schön ist. Alles, was grausam ist. Alles, was quält. So können sie auch für Menschen stehen... Du hast nicht die Kraft, dieser Pflanze Liebe bei der Pflege entgegenzubringen. Du wirst immer schwächer... und doch hält dich irgendetwas noch hier... ich frage dich: Was? Du brauchst nicht darauf zu antworten. Ich weiß es aber auch nicht. Vielleicht ist es die Hoffnung. Vielleicht hat er aber auch gar nichts damit zu tun. Aber wer weiß das schon... nur du allein. Du musst dafür sorgen, dass das, was dich am Leben hält, weiter wächst. Dann wird auch die Pflanze überleben."

Andererseits geht es mit euch beiden immer weiter abwärts. Er ist nicht da, vielleicht ist er gestorben. Oder er hat sich jemand anderen gesucht. Oder er schafft es nicht mehr... Beziehungen können grausam sein... aber auch schön. Wegen der Liebe sind schon viele Menschen gestorben... die Liebenden haben sich an den Dornen der Rose gestochen und die Blüte mit ihrem Blute rot gefärbt. Die Welt ist kein Paradies..."

Eine Weile war es still, während sich Ran diese Worte durch den Kopf gehen lies.

Ihre Schuld... irgendwie hatte diese Frau recht... konnte sie überhaupt glücklich werden? Bei so einer Vergangenheit...? War es gerecht, wenn sie glücklich werden würde...?

"Aber dennoch strebt jeder Mensch nach dem Glück, egal wie schwer der Weg auch sein mag. Und je schwerer der Weg, desto größer das Glück, sollte man es finden. Nichts ist umsonst. Zumindest nicht, wenn man nicht aufgibt."

Hatte Sharon geahnt, was in ihrem Kopf vor sich ging? Musste sie glücklich werden? Viele Menschen wurden geopfert, damit sie noch lebte... Es wäre nicht gerecht, wenn dieses Opfer umsonst wäre... aber wäre es gerecht, glücklich zu werden? Bei so vielen Opfern?

Ran wusste nicht mehr weiter.

"Aber wie soll man sich verhalten?" Ran blickte auf ihre Teetasse und starrte auf deren Boden.

"Werde glücklich! Du kannst nichts dafür!"

Sie sah wieder auf. Na ja... irgendwie... dieser Gedanke wollte eigentlich nicht richtig in ihren Kopf... aber glücklich werden... das war es, was sie eigentlich wollte...

"Der Mensch lebt um Glück zu verbreiten. Für sich und für andere. Das ist der

eigentliche Sinn des Lebens für viele Menschen, wenn auch einige dies anders sehen. Du machst niemanden damit glücklich, wenn du einfach nur herumhängst und vor dich hin vegetierst! Also lebe und mach was draus!"

Bis Ran ging, schwiegen sie sich an.

"Angel?"

Ran drehte sich in der Türe noch einmal um.

"Ja?"

"Pass auf dich auf. Es gibt Leute, die dich nicht mögen..."

"Ich weiß..." Sie nickte. "Aber..."

"Aber was?"

"Was würde passieren, wenn mich einer dieser Menschen erwischen würde?"

"Er würde nicht mehr lange den Titel eines Menschen tragen..."

Sharon hatte dafür gesorgt, dass Armagnac von Shinichi getötet wurde.

Sie war kurz nach ihrem Besuch noch bei Professor Agasa gewesen, wo die Originale der Akten über die Organisation aufbewahrt wurden, zumindest die Hälfte. Wo die andere Hälfte war, das wusste nur einer...

Trotzdem war Armagnac dort eingetragen gewesen. Er war es, der den Befehl zu ihrer Festnahme und Beschattung gegeben hatte... irgendwie... zuzutrauen war es der Frau...

Aber sollte sie reden? Sie wusste, dass Sharon sie mochte. Und dass sie es nur deswegen getan hatte. Es war zwar aus Rache, aber sie prahlte auch nicht damit herum wie es andere getan hatten... sicher, töten war falsch, aber... irgendwie... diese Frau hatte ihr das Leben gerettet...

Was sollte sie tun?

Das war überhaupt eine Frage, die sie sich in letzter Zeit immer öfter stellte. Shinichi war nicht da... und überhaupt...

Es war einige Tage später, als Ran gelangweilt in der ersten Stunde saß. Englisch... eigentlich mochte sie die FBI-Agentin ja, zumal es überhaupt ziemlich komisch war, dass FBI-Agenten Lehrer sind...

Aber irgendwie wollte nichts in ihrem Kopf rein. Ein Glück, dass Miss Jodie von ihrem Dilemma wusste, denn sie hatte keine Lust, immer wieder ermahnt zu werden, wie es die anderen Lehrer immer wieder taten...

Doch ihr Leichter Schlaf wurde von einem starken Klopfen an der Türe unterbrochen.

Missmutig hob sie ihren Kopf und blickte zur Türe, wo der Störenfried eintreten musste.

"Ja? Herein?"

Die Türe ging auf und da stand... Sonoko!

"WAS?!"

Ein Aufschrei ging durch die Klasse.

"Verzeihung für die Verspätung. Ich war es nicht mehr gewohnt, so früh aufzustehen und kann noch nicht schmerzfrei rennen..." Sie verbeugte sich und setzte sich an ihren Platz hinter Ran.

An Unterricht war allerdings nur noch bedingt zu denken.

Sonoko erzählte eine bunte Geschichte. Sie war in den Fluss gefallen und wurde von Wanderern entdeckt. Allerdings war auf ihrem Weg kein Telefon, da es sich um einen Survival-Trip gehandelt hatte. Später hatten sie sie in das Beika-Krankenhaus gebracht, wo sie allerdings vergessen hatten, für sie anzurufen. Und dann war sie vor zwei Tagen entlassen worden und nach Hause gegangen. Und dann musste sie wieder zur Schule...

Irgendetwas fehlte Ran bei dieser Geschichte...

Nach der Schule ging Ran mit ihrer Freundin nach Hause, da sie noch leichte Schwierigkeiten mit dem Laufen hatte. Sie hatte sich das Bein ziemlich schwer verletzt, auch wenn es nicht gebrochen war...

Sie wollte gerade gehen, als...

"Ran?"

"Was gibt es denn noch?"

"Kommst du bitte noch mit hoch?"

Ran wusste nicht, was das sollte, ging aber noch mit Sonoko in ihr Zimmer.

"Was gibt es?", wollte sie wissen.

"Setz dich bitte!"

Was war mit ihr los? Ran konnte sich kein Reim auf das Verhalten ihrer besten Freundin machen...

Das fragende Gesicht ihrer Freundin schien auch Sonoko nicht zu entgehen.

"Die Geschichte mit den Wanderern war komplett erlogen."

"Wie? Warum das denn...? Ich dachte..."

Weiter kam Ran nicht, da Sonoko sie unterbrach.

"Es war Kudo!"

Asch-kenn-MIAUUU =^.^=

X3 *maunz*